

WELCHES LITERATURVERWALTUNGSPROGRAMM SOLL ICH WÄHLEN?

Die Wahl hängt von Einsatzzweck und Zugänglichkeit ab – ausführliche Vergleiche verschiedener Programme finden Sie im Web.

Für viele Einsatzzwecke ist die plattformunabhängige, kostenfreie und offene Software Zotero eine gute Alternative zu proprietären Programmen wie Citavi oder Endnote.

Sie können auch bei Ihrem Institut, Lehrveranstaltungsleiter_innen bzw. Betreuer_innen von Seminar- oder Abschlussarbeiten nachfragen, ob diese ein bestimmtes Programm empfehlen.

CITAVI UND ENDNOTE ÜBER TU.IT

Über die TU.it sind eine Citavi-Version (kostenfrei; nicht für Mac-Nutzer_innen geeignet) und EndNote (gegen Quartalsgebühr; Windows und Mac-Nutzer_innen) verfügbar.

WENN SIE LATEX VERWENDEN

Hier können Sie auf das Dateiformat BibTeX zurückgreifen. Zahlreiche unterschiedliche auf BibTeX basierende Literaturverwaltungsprogramme stehen zur Verfügung, z. B. die plattformunabhängige Software JabRef.

ABSCHLIESSEND NOCH ZWEI TIPPS

Aus Datenbanken und Rechercheportalen wie beispielsweise CatalogPlus der TU Wien Bibliothek können Sie Literatureinträge direkt mittels verschiedener Exportformate passend in Ihr Literaturprogramm exportieren.

Laden Sie sich „Ihren“ Zitierstil in das von Ihnen verwendete Literaturverwaltungsprogramm. So werden Ihre Literaturverweise im Text und im Literaturverzeichnis direkt im standardisierten Format des von Ihnen verwendeten Zitierstils ausgegeben. Gängige Zitierstile in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sind übrigens sogenannte numerische Stile wie der IEEE-Editorial-Stil, ebenso wie Autor-Jahr-Stile wie der APA-Stil.



Dieses Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0.
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>